

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10. November 2020 folgende Themen behandelt:

Hieb- und Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021

Die Revierleiterin, Frau Laura Hempelmann berichtete zunächst über den aktuellen Waldzustand. Anschließend erläuterte sie den Hieb- und Betriebsplan, der vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Forstbezirk Staufen, aufgestellt wurde. Darin ist ein Holzeinschlag von insgesamt 905 Festmeter eingeplant. Mit der Zustimmung zum Forsteinrichtungswerk hat der Gemeinderat den Holzeinschlag bereits genehmigt. Im jährlichen Hieb- und Betriebsplan werden dann nur noch die Einschlagorte und die verschiedenen Sorten festgelegt. In diesem Winter und kommenden Jahr wird der Einschlag vor allem von absterbender Buche und Esche geprägt sein. Im vorliegenden Betriebsplan stehen den Einnahmen in Höhe von 45.100 € (Holzverkauf) Ausgaben in Höhe von 85.500 € gegenüber. Dies führt zu einem Verlust von 40.450 €. Der Gemeinderat stimmte dem vom Forstbezirk Staufen vorgelegten Hieb- und Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021 einstimmig zu.

In diesem Zusammenhang wies Bürgermeister Schneckenburger darauf hin, dass aufgrund der Corona-Pandemie die Holzversteigerung nicht wie bisher stattfinden kann, sondern auf schriftlichem Wege vorgenommen wird.

Auftragsvergabe zur Erneuerung der Sektionaltore für den Bauhof

Die Tore beim Bauhof weisen vermehrt Schäden auf. Die Glasscheiben bei den Hallentoren sind teilweise blind und nicht mehr dicht. Die Lackierung ist ausgebleicht und die Verschleißteile müssten erneuert werden. Aufgrund der anstehende Reparaturen sowie der schweren Bedienung der Tore, sollten die Tore ausgetauscht werden. Die schweren Hallentore werden durch Sektionaltore ersetzt. Alle neuen Tore können elektrisch und mit Handsender geöffnet werden. Das mehrmals tägliche Aus- und Einsteigen aus den Fahrzeugen zum Öffnen und Schließen der Tore entfällt. Somit bieten die neuen Tore den Bauhofmitarbeitern eine enorme Erleichterung. Für die neuen Tore wurden entsprechende Angebote eingeholt. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe des Auftrags an den günstigsten Anbieter, die Firma ITB Tore aus Fischach zum Angebotspreis von 60.284,21 € einstimmig zu.

Mobilfunkverbesserung Oberdorf

Zur Erreichung der Breitbandziele der Bundesregierung ist vorgesehen, dass die Netzanbieter eine flächendeckende Breitbandversorgung der Haushalte sicherstellen. Dabei ist es für den Ausbau des Mobilfunknetzes wichtig, die Standorte für Mobilfunkmasten optimal zu platzieren und aufeinander abzustimmen. In Bötzingen sind derzeit 3 Standorte ausgewiesen, jedoch keiner für die Versorgung des Oberdorfes. Von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH wurden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom GmbH mehrere Standorte im Oberdorf geprüft. Als bestmöglicher Standort wurde dabei das gemeindeeigene Grundstück Rankstraße 24 ermittelt. Nach einer ersten Vorstellung der Telekom wurde auf Wunsch des Gemeinderates noch die Geeignetheit eines möglichen Standortes für einen Funkmast beim Hochbehälter Kinzge geprüft. Die Überprüfung ergab, dass dieser Standort ebenfalls für eine Mobilfunkverbesserung des Oberdorfes geeignet wäre. Aufgrund der Lage wären jedoch in Bezug auf den Natur- und Artenschutz weitergehende Untersuchungen erforderlich. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, das Grundstück beim Hochbehälter Kinzge der DFMG Deutsche Funkturm GmbH und der Telekom für das weitere Genehmigungsverfahren anzubieten. Dieses Grundstück ist bereits bebaut, gut anfahrbar, mit Strom erschlossen und nicht von Wohnbebauung umgeben. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der DFMG Deutsche Funkturm GmbH und der Deutschen Telekom GmbH das Anwesen beim Hochbehälter Kinzge für einen Mobilfunksendemast zur Verfügung zu stellen.

Fischereipachtvertrag mit den Angelfreunden Bötzingen

Zwischen der Gemeinde Bötzingen und den Angelfreunden Bötzingen besteht ein Fischereipachtvertrag, der nach Ablauf der Mindestpachtdauer von 12 Jahren zum 31.12.2020 ausläuft. Verpachtet ist das Fischereirecht im Riedkanal mit Murrgraben, Mühlbach, Neugraben und Kребensbächle auf Gemarkung Bötzingen sowie der Fischweiher der ehemaligen Kläranlage. Die Angelfreunde haben bereits mitgeteilt, dass sie weiterhin an der Pacht der Gewässer zu den bisherigen Konditionen interessiert sind. Die Neuverpachtung soll deshalb zu den bisherigen Bedingungen erfolgen. Da die Hegepflicht weiterhin auf den Pächter übertragen werden soll, beträgt die Mindestpachtdauer entsprechend des Fischereigesetzes erneut 12 Jahre. Der Gemeinderat stimmte der Neuverpachtung und damit dem Abschluss eines Pachtvertrages mit den Angelfreunden Bötzingen für die Dauer von 12 Jahren und mit einer jährlichen Pacht in Höhe von 500,00 € einstimmig zu.

Annahme einer Spende

Der Lions Club möchte der Gemeinde Bötzingen verschiedene Bäume als Naturschutzmaßnahme im Wert von 1.527,75 € spenden. Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spende einstimmig zu.

Bekanntgabe einer Eilentscheidung

Bürgermeister Schneckenburger nahm Bezug auf die GR-Sitzung vom 20.10.2020. Dort wurde die Beschaffung von 50 Notebooks für die WAL-Schule im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms beschlossen. Aus dem Programm stehen noch ca. 19.000,00 € zur Verfügung. Hierfür sollen weitere Notebooks als Leihgeräte für die Schüler angeschafft werden. Da die Mittel bis zum Jahresende verausgabt werden sollen und die Notebooks aufgrund der Corona-Situation dringend benötigt werden, wurde eine Eilentscheidung des Bürgermeisters notwendig. Bestellt wurden 20 Notebooks bei der Firma G&R zum Preis von 15.613,60 €. Zusätzlich entstehen Kosten von ca. 1.800,00 € für die IT-Dienstleistung. Der Gemeinderat stimmte der Eilentscheidung einstimmig zu.

Lüftungsanlage Turn- und Festhalle

Im Rahmen einer Brandverhütungsschau wurden die Brandschutzklappen der Lüftungsanlage in der Turn- und Festhalle bemängelt und müssen nun erneuert werden. Ein entsprechendes Angebot liegt von der Fa. Rom vor und beträgt 11.691,45 €. Die Mittel sollen im Haushalt 2021 eingestellt werden. Der Gemeinderat stimmte der Erneuerung einstimmig zu.